

Als Spielbergs aus Oslo im Februar 2018 ihre Debütsingle "We Are All Going To Die" veröffentlichten, hatte keiner so recht mit diesem Ausmaß an positivem Feedback gerechnet. Es war ein Schlachtruf, eine dringende und beharrliche Erforschung des Begriffs Sterblichkeit. Ein Song, der Rock- und Indie-Fans sowie Journalisten aus der ganzen Welt zusammenbrachte und die Band an die Spitze der Hype-Machine-Charts katapultierte und sie so für kurze Zeit zur "most blogged about band" der Welt machte. Sie waren laut BBC 6 Music die Band, die man in Zukunft unbedingt auf dem Schirm haben sollte.

Doch neben den vielen Lobeshymnen, die die Single und die Veröffentlichung ihrer Debüt-EP "Distant Star" mit sich brachte, blieb eine Frage ungeklärt: wie soll man da jetzt weitermachen?

Was für die einen ein unüberwindbarer Berg ist, den es mit viel Strapazen zu erklimmen gilt, ist für die anderen eine Chance, die sie motiviert und zu neuen Höchstleistungen antreiben kann. Und wenn es Spielbergs an einer Sache nicht mangelt, dann sind es gute neue Ideen. Am 01. Februar 2019 veröffentlichte die Band dann schließlich ihr Debütalbum "This Is Not The End" via By The Time It Gets Dark (EU).

Mit seiner Unmittelbarkeit, dem Mut in seiner Einfachheit und ihrem intensiven "bis zum Gehnichts"- Trademark-Sound, präsentieren Spielbergs auf "4AM" ihr Talent für gute Melodien und emotional ausgearbeitete Songs noch deutlicher als je zuvor.

Spielbergs zuzuhören ist wie einen alten Klassiker aufzulegen, auf den sich all deine Freunde einigen können. Sie haben diese seltene Fähigkeit, einen Weg zu finden, ihre eigene Lebensgeschichte – durch eine dicke Wand aus Gitarren und Feedback – in etwas zu lenken, das dich nach der Vergangenheit sehen lässt und dir gleichzeitig die Kraft gibt in die Zukunft zu blicken.